

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Benedikt Untermühlhausen KdÖR		Ansprechpartner/-in R. Schmaus, Verwaltungsleiter
Ortsteil, Straße, Hausnummer Dr.-Gerbl-Str. 11	PLZ, Ort 86916 Kaufering	Telefon 08806 958437
E-Mail pg.kaufering@bistum-augsburg.de		Eingang bei LAG (Datum, Namenszeichen): 22.01.25 Hein

Projektbeschreibung

LAG-Name: Heimat Lechrain e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Benedikt

Name/Organisation

- Stiftung des öffentlichen Rechts -

Name/Organisation

mit dem Sitz in Untermühlhausen

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name Dr.-Gerbl-Str. 11 *Ansprechpartner/-in* 86916 Kaufering

Ortsteil, Straße, Hausnummer 08919 7193 *PLZ, Ort* pg.kaufering@bistum-augsburg.de

Telefon *E-Mail*

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Versamlungsstätte Kultur- und Pfarrstadl Untermühlhausen

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

- Etablierung des Pfarrstadls in Untermühlhausen und Erweiterung zum Kultur- und Pfarrstadl als Versamlungsstätte mit landkreisweiter Bedeutung zur Förderung des interkulturellen sowie interkonfessionellen Austausches und Stärkung der Heimatverbundenheit im ländlichen Raum.
- Schaffung eines überregionalen Begegnungsraums zur Steigerung der Qualität im Bereich Freizeit und Kultur.
- Stärkung der Region als attraktiven Lebensraum für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Der Pfarrstadl in Untermühlhausen ist ein wichtiger Ort für das Sozialeben in der Gemeinde Penzing, insbesondere für den Ortsteil Untermühlhausen sowie in der Pfarreiengemeinschaft Kaufering, zu der Untermühlhausen kirchlich gehört. Er ist ein Treffpunkt für alle Generationen, fördert den Zusammenhalt und das soziale Engagement der Einzelnen für die Gemeinschaft.

Im Rahmen einer Überprüfung durch das Landratsamt wurde festgestellt, dass die gesetzlichen Anforderungen entsprechend der Versamlungsstätten-Verordnung nicht erfüllt werden und dass der Betrieb nur mittels einer umfangreichen Ertüchtigung des Pfarrstadls in Höhe von ca. 482.000 € aufrechterhalten werden kann. Die Finanzierung der für die Ertüchtigung notwendigen Summe allein durch die Katholische Kirchenstiftung St. Benedikt in Untermühlhausen und der ortsansässigen Vereine, ist nicht möglich. Bis dato sind größere Veranstaltungen nur mit Einzelgenehmigung durch das Landratsamt Landsberg umsetzbar, und aus diesem Grund auch von der Anzahl und dem Einzugsgebiet nur eingeschränkt machbar.

Der Pfarrstadl ist für die Menschen in der Gemeinde der letzte verbleibende Ort zum Treffen, Verweilen, zum Feiern, für Vorträge, etc. um Gemeinschaft in der eigenen Heimat erleben zu können.

Darum hat die Katholische Kirchenstiftung, federführend für die Vereine Untermühlhausens, das Ziel, den Pfarrstadl als ortsverbindenden und generationenübergreifenden Versamlungsort zu erhalten und zum Kultur- und Pfarrstadl auszubauen. Sie möchte basierend auf einer Ausweitung des ehrenamtlichen Engagements der örtlichen Bevölkerung noch mehr die Integrationsfunktion des Pfarrstadls bezogen auf Menschen aller Generationen, verschiedener Konfessionen, Kulturen sowie Menschen mit Behinderung stärken.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

In Untermühlhausen und Umgebung existiert kein weiterer Versammlungsraum, so dass der Pfarrstadl sowohl von der örtlichen Pfarrei, von der Kommune, als auch von Verbänden aus dem Landkreis Landsberg, von umliegenden Pfarreien und von Privat genutzt wird. Der Pfarrstadl ist ein wichtiger Treffpunkt, aber auch kultureller und sozialer Mittelpunkt. Er bietet durch seine flexible und offene Architektur eine individuelle Anpassung an die Bedürfnisse der Nutzer.

Mit den finanziellen Zuschüssen und Spenden müssen die Anforderungen der Versammlungsstätten-Verordnung in Bezug auf Fluchtwege, Brandschutz, Lüftung, behindertengerechten Ausbau und „grüne“ Parkflächen erfüllt werden. Weiterhin wird durch den Anbau eines Materiallagers der eigentliche Veranstaltungsraum freigeräumt, so dass dieser vollumfänglich für Veranstaltungen aller Art genutzt werden kann.

Die Umsetzung der Anforderungen entsprechend der Versammlungsstätten-Verordnung ist die Grundlage für die Entwicklung hin zu einem überregionalen Kultur- und Pfarrstadl, weg von der Einzelgenehmigung hin zu einem funktionsfähigen Veranstaltungsraum.

Der Kultur- und Pfarrstadl ist offen für Menschen mit jeglichem kulturellen und persönlichen Hintergrund. Er bietet eine Teilhabe, unabhängig von einer Vereins- und Ortszugehörigkeit. Alteingesessene, Zugezogene und auch ortsfremde Bürger sind willkommen, um zueinander zu finden und Veranstaltungen, Feste und Gemeinschaft zu erleben. Mit der überregionalen Ausweitung des Angebotes soll der Pfarrstadl als überregionaler Begegnungsraum etabliert werden.

Die örtliche Bevölkerung hat nicht nur mit dem Bau des Pfarrstadls ein enormes Engagement bewiesen, sie will nun auch den Erhalt sicherstellen und ihn durch eine Ausweitung des Angebotes zum Kultur- und Pfarrstadl weiter ausbauen.

Viele Landkreisverbände melden den Bedarf an einem Veranstaltungsraum, gerade so, wie sie der Kultur- und Pfarrstadl bieten kann. Aktuell gibt es bereits überregionale Anfragen aus dem Landkreis:
Kreisjugendring Landsberg - Volkstanz und Volksmusik mit Kreisheimatpfleger - Musikbund Oberbayern - Kreisverband für Gartenbau und Landespflege e.V. Landsberg am Lech - Zirkusvirus Landsberg e.V. - Bezirksfischereiverein Landsberg - Rumänisch-orthodoxe Kirchengemeinde Landsberg - Pfadfinderschaft DPSG Diözese Augsburg - KLJB in der Diözese Augsburg - Selbsthilfegruppe Hand-in-Hand - Landkreis-Senioren-Café - ...

Im Pfarrstadl Untermühlhausen ist gemeinsames Engagement erlebbar, aber hierfür bedarf es auch eines sicheren Raumes, der den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Die Begegnung vor Ort, der Austausch miteinander stärken das ehrenamtliche Engagement, fördert den sozialen Zusammenhalt und fördern das Gemeinschaftsgefühl. Hier können Menschen sich begegnen, sich integrieren und Isolation verhindert werden. Mit dem Projekt soll erreicht werden, dass sich die Menschen aus unserer Region generationen-, kultur- und konfessionsübergreifend weiterhin treffen können und der ländliche Raum attraktiver und lebenswerter wird.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Mit den Mitteln aus dem Leader-Programm von der LAG Lechrain sollen baulichen Maßnahmen am bestehenden Gebäude gefördert werden, so dass die Anforderungen an eine Veranstaltungsstätte erfüllt werden können.

Die Kosten dafür sind wie folgt veranschlagt:

Ertüchtigung Brandschutz	116.800€
Anbau Nord- Lager und WC-neu	177.300€
Einbau Lüftung	87.300€
Parkplatz	23.600€
netto	405.000€
+ Mehrwertsteuer	77.000€
Summe	482.000€

Der laufende Betrieb wird aus den Einnahmen durch Vermietungen und durch das ehrenamtliche Engagement der Bürger und der örtlichen Pfarrei und Kommune finanziert.

Es gibt keine Gewinnabsicht, es gilt nur den Betrieb des Kultur- und Pfarrstadls sicherstellen.

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Pfarrstadt Untermühlhausen
Johann-Baudrexl-Weg 2
86929 Penzing-Untermühlhausen

geplanter Umsetzungszeitraum von 07.2025 bis 12.2025
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 482.000 €

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 405.000 €

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 194.000 €

Eigenmittel Antragsteller: 67.000 €

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Diözese Augsburg: 50.000 €

Gemeinde Penzing: 72.000 €

Spenden örtlicher Vereine: 19.000 €

Private Spenden: 15.000 €

Kredit / Eigenleistung: 65.000 €

Summe der Finanzierungsmittel: 482.000,00

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 3: Heimat Lechrain als attraktiver Wohn-, Lebens- und Identifikationsraum für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen

HZ 3.1 Schaffung von Begegnungsräumen

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

EZ 3 HZ 3.2 / H.Z.3.3 und H.Z. 3.4

EZ 2: Steigerung der Qualität und Quantität im Bereich Tourismus, Freizeit und Kultur

EZ 4: Umwelt- und Naturschutz, Anpassung an den Klimawandel und nachhaltige Energieversorgung

EZ 5: Regionales und nachhaltiges Wirtschaften (Ausführung siehe Ergänzungen zum Förderantrag)

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Der Kultur- und Pfarrstadl ist ein Projekt von Bürgern für Bürger und bereits der Bau des Pfarrstadls war nur mittels der großen Eigenleistung der Bürger und ortsansässigen Vereine vor Ort möglich. Die örtlichen Vereine waren schon in der Planung involviert und aktiv am Bau beteiligt. Der laufende Betrieb wird durch die Unterstützung der Vereine abgesichert. Sie haben bereits ihre Unterstützung zugesagt, um die von der Kirchenstiftung benötigten Eigenmittel gemeinsam stemmen zu können. Folgende Vereine sind hierbei zu nennen: Gesangsverein Frisch auf, SV Turm, Veteranen- und Soldatenkameradschaft, Jagdgenossenschaft, Obst-, und Gartenbauverein, Faschingsteam, Burschenverein, Sportfreunde, FFW Untermühlhausen, KLJB Jugendgruppe

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Der Pfarrstadl soll landkreisweit als Versammlungsstätte für Veranstaltungen mit bis zu 300 Personen dienen. Er soll zudem ein Treffpunkt sein, um gemeinsam Kultur und Brauchtum generationsübergreifend zu erleben und zu pflegen. Der Pfarrstadl soll ein wichtiges Infrastrukturelement werden, um das Leben im ländlichen Raum attraktiv und lebenswert zu machen. Er soll den Menschen einen Raum bieten, um Gemeinschaft zu erleben und trägt somit auch entscheidend zur Bindung an die eigene Heimat bei. Der Kultur- und Pfarrstadl ist ein Projekt, das auch für zukünftige Generationen einen Ort bietet, der sich in seiner Architektur flexibel an die Bedürfnisse der Menschen anpasst und zur Vernetzung, sowohl innerhalb des Ortes als auch mit den umliegenden Gemeinden, beiträgt.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Das bisherige Nutzungskonzept soll aufgrund der landkreisweiten Nachfrage vieler Verbände überregional ausgeweitet werden. Somit sind gute Voraussetzungen geschaffen, dass sich der Pfarrstadl zu einem überregionalen Kultur- und Heimatzentrum entwickeln kann. Er soll mit seinen vielfältigen Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten und dem angrenzenden Dorfanger, dem Freigelände mit Grünflächen und Biotop in verkehrsrühiger Lage zur Verfügung gestellt werden. Zudem wird ein neues, innovatives, für alle offenes Programm angeboten, das die Persönlichkeitsentwicklung, aber auch das Gemeinschaftsgefühl sowie das Bewusstsein für neue, alte und fremde Traditionen stärken soll. Aufgrund dieser einmaligen Konstellation in der Region besteht hier ein Alleinstellungsmerkmal, welches heute schon durch die steigende Nachfrage bestätigt wird.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Im und mit dem Pfarrstadl vernetzen sich bis dato die örtlichen Vereine, die politische Gemeinde Penzing und die Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft Kaufering; die Diözese Augsburg ist als Förderer und Stiftungsaufsicht der Kirchenstiftung in das Projekt involviert.

Sektoren: Katholische Pfarreiengemeinschaft Kaufering, hier Kirchenverwaltung Untermühlhausen und die politische Gemeinde Penzing
Kultureller Sektor (Volksmusik und Volkstanz, Kreisheimatpfleger), Bildungssektor (Diözese)

Projekte: - - -

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Die Architektur des Pfarrstadls ist geprägt durch den nachhaltigen Rohstoff Holz. Dadurch, dass die Menschen in der Region gehalten werden, fallen keine Emissionen für weite Fahrten in andere weiter weg liegende Gemeinden an.

Mit dem Ausbau zur Versammlungsstätte verbunden ist der Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und integriertem Schallschutz, um die Immissionen für die Anlieger so gering als möglich zu halten.

PV-Anlage: Es wird konkret daran gedacht, den notwendigen Strom mit Hilfe einer eigenen PV-Anlage auf dem Gebäude zu produzieren. Zudem werden bspw. Veranstaltungen mit ökologischen Themenschwerpunkten angeboten, um die Bürger für Klimawandel, und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Durch die offene Bauweise des Pfarrstadls und dessen attraktive Außenanlage wird der Pfarrstadl als bedeutender Teil des Dorfgangers wahrgenommen, der zugleich den Ortsmittelpunkt darstellt. Die gemeinsame Pflege der Anlage bietet den Bürgern die Möglichkeit sich mit ihrer eigenen Heimat und der Natur auseinanderzusetzen. Zudem erfolgen immer wieder öffentliche Veranstaltungen, wie beispielsweise zur PFC-Belastung.

Die Verbrauchsmaterialien des Pfarrstadls werden nach ökologischen Gesichtspunkten ausgewählt, z.B.

Recycling-Toilettenpapier, Perlatoren in den Wasserhähnen, und biologisch abbaubare Reinigungsmittel finden Verwendung.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Der Pfarrstadl ist in seiner Architektur offen und nachhaltig gestaltet, mit Blick und Zugang auf den anliegenden Dorfganger, eine kleine Oase in der Dorfmitte. Damit vermittelt er ein Heimatgefühl, das Teilhabe ermöglicht, unabhängig von der eigenen persönlichen Herkunft, Religion oder einer möglichen eigenen Einschränkung. Er bringt Generationen und Menschen zueinander, um gemeinsam Heimat zu erleben und sich für die Gemeinschaft zu engagieren. Daher ist der Pfarrstadl unbedingt erforderlich für die Teilhabe des Einzelnen an der Gemeinschaft. Der Pfarrstadl bietet Platz für die örtlichen Vereine, die wiederum ein Angebot für Jugendliche, Senioren, Familien, Kinder und Alleinstehende anbieten. Der Pfarrstadl schafft die niederschwellige Möglichkeit, sich in die Gemeinschaft einbringen zu können und eine Bindung zur eigenen Heimat aufzubauen.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Bei Veranstaltungen wird darauf geachtet, regionale Produkte anzubieten. Der Pfarrstadl bietet einen Raum, um in Veranstaltungen das Bewusstsein für regionale Produkte zu fördern, z.B. von Obst- und Gartenbauverein. Weiterhin wird der Mieter von unserer Seite persönlich sowie in der Hausordnung darauf hingewiesen, sich an die lokalen Lieferanten, Bsp. Getränke zu wenden, somit wird auch hier die lokale Wirtschaft unterstützt. Neben der wirtschaftlichen Wertschöpfung sehen wir hier auch die soziale Wertschöpfung. Der Pfarrstadl dient als überregionaler Versammlungsraum, für Menschen aller Konfessionen, anderer Kulturen und Religionen. Er ist ein barrierefreier überregionaler Versammlungsraum und fördert die Inklusion.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Der Pfarrstadl dient landkreisweit als Versammlungsstätte. Er ist zudem ein Treffpunkt, um gemeinsam Traditionen, Kultur und Brauchtum generationenübergreifend zu erleben und zu pflegen. Er ist ein wichtiges Infrastrukturelement, um das Leben im ländlichen Raum attraktiv und lebenswert zu machen.

Er bietet den Menschen einen Raum, um Gemeinschaft zu erleben, dies wird noch durch die aktive Mitarbeit vor Ort verstärkt, und trägt somit auch entscheidend zur Bindung an die eigene Heimat bei und zum Zusammenhalt sowohl in den örtlichen als auch in den überregionalen Vereinen und Verbänden.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Kulturelle Vielfalt: Bewahren von kulturellen Erbe und Förderung der kulturellen Vielfalt.

Bsp.: religiöse Gruppierungen (Ausführung siehe Ergänzungen zum Förderantrag)

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Stärkung des Heimatgefühls und des sozialen Engagements im ländlichen Raum.

Dauerhafte Nutzung als Begegnungsstätte und Treffpunkt für Jung und Alt im Landkreis Landsberg und darüber hinaus Langfristiger sozialer und kultureller Mittelpunkt für das Dorf Untermühlhausen und den Landkreis Landsberg (Fasching).

Das Ensemble rund um den Pfarrstadl ist ein beispielgebendes Leuchtturmprojekt dafür, was ehrenamtliches Engagement leisten kann. Ehrenamtliches Engagement fördert die Bürgerbeteiligung und stärkt demokratische Strukturen, indem es Menschen ermöglicht, aktiv an der Gestaltung ihrer Gemeinschaft teilzunehmen.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Es besteht ein grundlegendes Bedürfnis der Gemeinde sich den letzten verbleibenden Ort der Begegnung im Dorf zu erhalten. Dadurch existiert vielseitiges und großes ehrenamtliches Engagement der örtlichen Bürger und Vereine dieses abzusichern. Neben der kostendeckenden Vermietung an Gruppen und Vereine aus allen Bereichen wird der Unterhalt des Pfarrstadls durch die Vermietung der Räumlichkeiten für private Veranstaltungen wie z.B. Geburtstags- und Hochzeitsfeiern abgesichert.

Kaufering / Untermühlhausen, den 22.1.2025

Ort, Datum

Rainer Schmaus

Name in Druckbuchstaben



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Verwaltungsleiter Pfarreiengemeinschaft Kaufering

Funktion

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

EG-Sitzung vom: _____
Datum

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Funktion